

Wissenschaftlicher Beirat der Sektion Zahngesundheit im Deutschen Grünen Kreuz e. V.

Die Bedeutung von Zahn- und Mundgesundheit ins Bewusstsein der Bevölkerung zu bringen und Informationen, Aufklärung sowie praktische Hilfen auf dem Weg zu einer lebenslangen oralen Gesundheit zu geben – das steht im Mittelpunkt der Arbeit der Sektion Zahngesundheit im Deutschen Grünen Kreuz e. V., der ältesten nicht-staatlichen Organisation für gesundheitliche Aufklärung in Deutschland.

Als Sprecher des wissenschaftlichen Beirats der Sektion Zahngesundheit begleite ich deren Arbeit seit ihrer Neugründung im Jahr 2004 und freue mich besonders über die aktuelle Aktion Informationszentrum Mundgesundheit & Prophylaxe (IM&P).

Denn mit der bundesweiten Kampagne, die in Kooperation mit der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) durchgeführt wird, bietet sich eine ausgezeichnete Gelegenheit, in verbrauchernaher Form Bürgerinnen und Bürger zu mehr Eigenverantwortung in der Oralprophylaxe zu animieren und über neue Wege in der Zahnmedizin zu informieren – neben der Erstellung von Verbraucherbroschüren eine zentrale Säule der Öffentlichkeitsarbeit der Sektion.



Wie wichtig die Kenntnis effektiver Vorsorgemaßnahmen im Sinne der Gesunderhaltung nicht nur von Zähnen und Mund, sondern des ganzen Körpers ist, weiß ich aus meiner täglichen Praxis als Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltungskunde und Präventive Zahnheilkunde des Medizinischen Zentrums für Zahn-, Mund und Kieferheilkunde am Universitätsklinikum Gießen wie auch aus dem Erfahrungsaustausch als Mitglied nationaler und internationaler wissenschaftlicher Gesellschaften mit Schwerpunkt Kariologie.

Das Gleiche gilt auch für meine Kollegen aus Klinik, Forschung und Praxis im wissenschaftlichen Beirat der Sektion:

Mit *Professor Dr. Thomas Attin*, Direktor der Klinik für Präventivzahnmedizin, Parodontologie und Kariologie der Universität Zürich, bekommen die Themen ästhetische und präventive Zahnheilkunde, Endodontologie sowie klinische und werkstoffkundliche Überprüfung moderner Restaurationsmaterialien im Beirat einen besonderen Stellenwert.

Professor Dr. Peter Eickholz, Direktor der Poliklinik für Parodontologie der Universität Frankfurt/M., ist Parodontologie-Spezialist und ausgewiesener Fachmann in der regenerativen Parodontitistherapie. Weitere Hauptarbeitsgebiete sind die computergestützte Röntgendiagnostik, Langzeitergebnisse nach Parodontitistherapie sowie der Einfluss von Risikofaktoren.

Professor Dr. Norbert Krämer, Leiter der Abteilung Kinderzahnheilkunde, Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universität Dresden und Fortbildungsreferent der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde, arbeitet neben der Prophylaxe schwerpunktmäßig auf den Bereichen Epidemiologie und Kinderzahnheilkunde. Ferner beschäftigt er sich mit den Themen adhäsive Zahnheilkunde und Füllungswerkstoffe.



Dr. Lutz Laurisch hat mit seiner namhaften Prophylaxepaxis in Korschenbroich sein Ohr ganz nah am Patienten, ist Experte für Prophylaxe-Fortbildung und publiziert unter anderem zu den Themen Individualprophylaxe und zu Planung und Organisation für eine präventivorientierte Zahnarztpraxis.

Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer und niedergelassener Zahnarzt, arbeitete u. a. zur Förderung der Mundgesundheit durch Gruppenprophylaxe sowie zur präventionsorientierten Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde unter den besonderen Aspekten des Alterns.

Und *Professor Dr. Gerhard Wahl*, Direktor der Poliklinik für Chirurgische Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universität Bonn, schließlich ist erfahrener Oralchirurg und renommierter Experte auf dem Gebiet der Implantologie. Er leitet die deutsche Sektion des „International Team for Implantology“ (ITI).

Wir Beiräte unterstützen gerne die Arbeit der Sektion Zahngesundheit im Deutschen Grünen Kreuz e. V. und wünschen der Gesundheitskampagne Informationszentrum Mundgesundheit & Prophylaxe (IM&P) – gerade in Zeiten des Wandels im deutschen Gesundheitssystem – gebührende Aufmerksamkeit und viel Erfolg.

Prof. Dr. Joachim Klimek